

Paderborn, 20.10.2020

12. Sitzung des 48. Studierendenparlaments

Datum: 30.09.2020

Ort: online über BigBlueButton

Uhrzeit: 14:18

Protokollantin: Anna Senger

Vorläufige Tagesordnung

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Regularien
- 2) Berichte
 1. Bericht des Präsidiums
 2. Berichte der stud. Mitglieder des Senats
 3. Berichte des Satzungsausschusses
 4. Berichte des AStA
 5. Berichte des Haushaltsausschusses
 6. Berichte des Ausschusses für Hochschulwahlen
 7. Berichte der stud. Mitglieder des Verwaltungsrates des StwPb
 8. Sonstige Berichte
- 3) Entsperrung der Initiative Paderborn eSports
- 4) NHHP 2020.3
- 5) Neufassung der Satzung der Studierendenschaft
- 6) Sonstiges

Anhang: Anwesenheitslisten, Beschlussblätter

1) Eröffnung, Begrüßung und Regularien

Die 12. Sitzung des 48. Studierendenparlaments wird am 30.09.2020 um 14:18 durch Gerrit Pape eröffnet. Gerrit stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und das Parlament beschlussfähig sei. Arne Auen sei entschuldigt und Nicolas Potthast werde durch Nik Föckeler vertreten.

2) Berichte

1. Bericht des Präsidiums

- Gerrit Pape berichtet, die Finanz- und Haushaltsordnung sei veröffentlicht worden. Die Rücknahme der StuPa-Beschlüsse sei laut Justitiariat nicht notwendig. Die HWVO sehe für Vertragsabschlüsse die absolute Mehrheit der Mitglieder vor, also müsste überlegt werden, ob es für die Beitragsordnung nicht auch ausreiche. Gerrit fragt, ob Robert Käuper seinen Antrag zur Rücknahme zurückziehen möchte.
- Robert zieht seinen Antrag zurück und möchte die Antwort des Justitiariats als Handreichung an den AStA und den Haushaltsausschuss weitergeben.
- Lea Biere berichtet, sie schreibe weiterhin an dem Wiki.

2. Bericht der studentischen Mitglieder des Senats

- Der Senat hat nicht getagt.

3. Berichte des Sitzungsausschusses

- Der Ausschuss hat nicht getagt.

4. Berichte des AStA

- Sharlene Frammelsberger berichtet, der Study Space sei wieder geöffnet und bereits für die nächsten Wochen ausgebucht. Bezüglich weiterer Lernräume in der Uni stehe nächsten Montag ein Gespräch mit der Hochschulleitung an. Die alte Mensa solle umfunktioniert werden und die Bibliothek sei auch wieder offen. Gestern sei ein Video mit Prof. Schöppner zum digitalen Semester gedreht worden, das zum Semesterstart auf den AStA-Kanälen erscheine. Ein neuer Admin werde für den AStA gesucht, auch einer der Kulturreferenten sei zurückgetreten. Letzterer werde aber zu diesem Zeitpunkt nicht nachbesetzt.
- Robert fragt, wie Veranstaltungen im nächsten Sommersemester aussehen werden, da die Bedarfsanmeldungen verfasst werden müssen. Sharlene verweist auf die Vorgaben des Landes, mehr könne sie dazu noch nicht sagen. Leonard Heimann sagt, man könne damit rechnen, dass eine bestimmte Anzahl an Veranstaltungen stattfinden könne. Es sei besser, das Geld erst einmal anzumelden.

5. Berichte des Haushaltsausschusses

- Tim Aßbrock empfiehlt im Namen des Ausschusses den Nachtragshaushaltsplan 2020.3 zur Annahme. Der Ausschuss empfehle auch die Übernahme der Ausnahmeregelung zu sozialen Härtefällen in die Satzung.

6. Berichte des Ausschusses für Hochschulwahlen

- Tim berichtet, der Ausschuss habe zusammen mit der Wahlleitung und dem Wahlvorstand der Uni, Herrn Hellmich, getagt. Wegen der fehlenden Rechtsverordnung des Ministeriums sei eine Onlinewahl zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich, der Zeitraum sei auch zu kurz. Einige Datenschutzbedenken o.ä. seien auch mit der TU Dortmund geklärt worden, sodass es für die nächste Wahl in Betracht gezogen werden könne. Kosten seien für 5.000 Unterlagen vorgesehen, der Aufwand für alle 20.000 Studierende sei zu groß. Eine allgemeine Briefwahl werde die Hochschule nicht genehmigen. Die Anzahl der Helfer werden auf vier pro Lokal reduziert, ein Hygienekonzept mit Wegführung werde erst ausgearbeitet, wenn die Lokale feststehen. Die Auszählung zu streamen werde wegen Datenschutzbedenken wahrscheinlich nicht möglich sein.
- Gerrit merkt an, die Verwaltung habe auch Interesse daran Onlinewahlen so schnell wie möglich einzuführen.
- André Merschmann denke, die Briefwahl werde vorrangig von denen in Anspruch genommen, die nicht aus Paderborn kommen. Der Verwaltung sei auch klar, dass es eine erhebliche Nachfrage nach die Briefwahl geben werde. Tim merkt an, der Etat sei bereits auf €5.000 erhöht worden und die Beteiligung sei auch ohne Corona niedrig. Er gehe nicht von Problemen aus.
- André fragt, ob das Beantragen vereinfacht werde. Er gehe nicht davon aus, dass Studierende nur zum Wählen nach Paderborn kommen werden. Gerrit bestätigt, die Wahl werde vereinfacht, das Beantragen erfolgt über E-Mail. Die Briefwahl werde stärker beworben.
- André fragt, ob die Auszählung an einem anderen Ort als Mensa Academica stattfinden werde, wo auch Abstände eingehalten werden können. Tim erklärt, es hänge vom Lokal ab, SP1 sei bspw. groß genug. Dies sei noch nicht genau besprochen worden.

7. Bericht der studentischen Vertreter des StwPb

- Der Verwaltungsrat tagt am 26.11.2020 wieder.

8. Sonstige Berichte

- Es gibt keine sonstigen Berichte.

3) Entsperrung der Initiative Paderborn eSports

- Lennart Bröker erklärt, nachdem die Kostenübernahme eingereicht worden sei, habe die Initiative von ihrem Sperrvermerk aufgrund der Verspätung des Rechenschaftsberichts erfahren. Dieser sei Ende März eingereicht worden und die Initiative habe keine Rückmeldung erhalten.
- Roman Patzer-Meyer fragt, ob der Bericht richtig beim AStA angekommen sei.
- Leonard Heimann sagt, im März habe er nichts erhalten, sondern letzte Woche. Lennart versichert, dass er den Bericht im März an den AStA geschickt habe.
- Gerrit Pape sagt, dem Präsidium liege auch nichts vor, März sei aber auch schon zu spät.

- Roman fragt, ob er beim AStA angekommen sei. Leonard wiederholt, bei ihm sei nichts angekommen. Eventuell sei er bei der Schreibkraft untergegangen. Lennart bestätigt, der Bericht sei an die Schreibkraft geschickt worden.
- Roman fragt, ob der Bericht jetzt vom Haushaltsausschuss geprüft worden sei. Gerrit merkt an, die Entsperrung prüfe das StuPa. Leonard ergänzt, die von ihm geprüften Zahlen stimmen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Ja: 18
 Nein: 0
 Enthaltungen: 1

Der Antrag wird angenommen, die Initiative entsperrt.

4) Nachtragshaushaltsplan 2020.3

- Leonard Heimann erklärt, zur Erhaltung der Liquidität im Gewerbe bis zum Ende des Jahres liegen jetzt konkrete Zahlen vor. Der Zuschuss müsse deutlich erhöht werden, dafür seien Kosten der Initiativen und Projektbereiche, sowie Personal- und Stadtcampuskosten eingespart und umgeschichtet worden. Im Haushaltsausschuss sei der Plan beschlossen worden.
- André Merschmann sehe ein großes Problem für den Copyservice im nächsten, ebenfalls digitalen, Semester. Es können auch nicht immer Gelder verschoben werden, um den Vertrag zu bezahlen. Er fragt, ob es nicht sinnvoller sei die Konditionalstrafe in Höhe von €135.000 zu verhandeln oder den Vertrag anzupassen.
- Sharlene Frammelsberger erklärt, die Konditionalstrafe gelte nur für sieben Geräte, der AStA habe aber mehr, sodass er nicht so einfach aus dem Vertrag komme. Dieser sei außerdem bereits so gut es geht angepasst worden. Ohne Zuschuss als dem Politischen könne sich der Copyservice zwar nicht halten, aber es lohne sich die günstige Leistung für Studierende anzubieten. Auch trotz Corona werden viele Abschlussarbeiten gedruckt.
- André finde den Service in Uninähe auch gut und fragt, wie hoch eine Gesamtstrafe wäre. Sharlene habe darüber keinen Überblick.
- André habe vor einem Jahr 70 Seiten für sieben Euro binden lassen, da sei der Copyservice teurer. Nik Föckeler bestätigt, dass der Preis pro Kopie im Canonshop niedriger sei. Laut Robert betreibe der Shop seit Jahrzehnten eine Aushungerungstaktik mit seinen Preisen.
- Leonard erklärt, es sei eine politische Frage und die Ablöse seien nicht verhandelbar, da sie von der Leasingbank festgestellt werden. Geschenkt werde nichts, die Bank wisse, dass sie ihr Geld bekomme. Zur Frage des Weiterbetriebs des Copyservice könne André gerne einen Antrag stellen, die derzeitige Situation sehe aber so aus, dass der Zuschuss erhöht werden müsse.
- Gerrit bittet die Preise genauer zu recherchieren und dann zu vergleichen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Ja: 13
Nein: 0
Enthaltungen: 6

Der Nachtragshaushaltsplan wird angenommen.

5) Neufassung der Satzung der Studierendenschaft

- Gerrit Pape teilt mit, die Anmerkungen des Justitiariats seien eingearbeitet worden. Von der Assistenz des AStA und dem Studiensekretariat sei eine Regelung ausgearbeitet worden, die eine Ausnahme für soziale Fälle in der Beitragsordnung erlaube.

Ä2:

- Im Satzungsausschuss sei die Übergangsbestimmung der Tätigkeitsberichte vergessen worden, Gerrit habe sie jetzt als Änderung nachgereicht. Da sich die Amtszeiten und Semester nicht mehr überschneiden, schlage er vor die Satzung ab dem 01.04.2021 in Kraft treten zu lassen, da die amtliche Veröffentlichung mindestens drei Monate brauche.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ja: 19
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Die Änderung wird übernommen.

Ä3:

- Leonard Heimann möchte die Formulierung für soziale Härtefälle für eine flexible und konkrete Umsetzung abändern. Dies sei hochschul- und HWVO-konform.
- Lea Biere fragt, was „vor Beginn des Semesters“ für die Antragstellung heiße. Leonard erklärt, es hänge mit der Anhörung nach der fehlenden Überweisung des Semesterbeitrags zusammen, nach der noch eine Frist von zwei Wochen gewährt sei. Wenn das Studierendensekretariat einverstanden sei, könne es auch nach Beginn des Semesters sein, deshalb stehe da „grundsätzlich“.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ja: 15
Nein: 0
Enthaltungen: 4

Die Änderung wird übernommen.

Ä4:

- Leonard erklärt, die Formulierung sei aus der HWVO übernommen worden, um klarzustellen, dass Rechenschaftsberichte jeweils für das vergangene Haushaltsjahr gelten.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ja: 17
Nein: 0
Enthaltungen: 3

Die Änderung wird übernommen.

Ä5:

- Leonard erklärt, die Formulierung sei aus der alten Satzung übernommen worden. Der Haushalt sei aber nach HWVO abschließend geregelt, weshalb die Regelung der Landes- und Haushaltsordnung nicht mehr gültig sei.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ja: 17
Nein: 0
Enthaltungen: 2

Die Änderung wird übernommen.

Ä6:

- André Merschmann möchte den AStA verpflichten eine öffentlich einsehbare GO vorzulegen, damit klar sei, auf welche Beschlüsse hin der AStA eine Urabstimmung oder Vollversammlung einberufe. Dies schaffe Transparenz.
- Gerrit finde die Änderung grundsätzlich sinnvoll, aber die Satzung sei bereits mit dem Justitiariat abgestimmt. Er schlage vor, sie unter Vorbehalt, dass nichts beanstandet werde, zu veröffentlichen und notfalls später zu beschließen. André ist einverstanden.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ja: 13
Nein: 3
Enthaltungen: 4

Die Änderung wird übernommen.

Über die Gesamtfassung der Satzung wird abgestimmt.

Ja: 18
Nein: 0
Enthaltungen: 2

Die Satzung wird beschlossen.

6) Sonstiges

- Gerrit Pape teilt mit, in den verbliebenen drei Monaten im Amt müssen noch die Beitragsordnung und der Haushaltsplan 2021 beschlossen werden. Die nächsten Sitzungen finden deshalb am 28.10. und 25.11. statt. Gerrit bittet auf die Anwesenheit bzw. Vertretung zu achten, da entsprechende Mehrheiten benötigt werden.

Gerrit schließt die Sitzung um 15:18.

Anwesende Parlamentarier*innen

Name	Vorname	Von	Bis
Corona	Lukas	14:00	15:18
Grünner	Sascha	14:00	15:18
Bollmann	Patrick	14:00	15:18
Aßbrock	Tim	14:00	15:18
Föckeler	Nik	14:03	15:18
Merschmann	André Simon	14:10	15:18
Matip Bissai	Jeanne Sauvee	14:00	15:18
Pape	Gerrit	14:00	15:18
Biere	Lea	14:00	15:18
Käuper	Robert	14:00	15:18
Asatryan	Anna	14:00	15:18
Obaid	Obada	14:00	15:18
Koch	Michael	14:14	15:18
Siemensmeyer	Niels	14:07	15:18
Patzer-Meyer	Roman	14:15	15:18
Yalaman	Büsra	14:16	15:18
Jakovljevic	Lidija	14:15	15:18
Meißner	Helen	14:41	15:18
Lambrecht	Lukas	15:00	15:18

Anwesende Gäste

Name	Vorname	Von	Bis
Frammelsberger	Sharlene	14:11	15:18
Heimann	Leonard	14:10	15:18
Bröker	Lennart	14:00	15:18